

PRESSEMITTEILUNG

Erstes tiefengeothermisches Gemüse Deutschlands geerntet

Heute, 7. Mai, werden die ersten mit tiefengeothermischer Wärme erzeugten Paprika geerntet. In Kirchweidach heizt der Gemüseproduzent Gemüsebau Steiner GmbH & Co. KG seine Gewächshäuser mit tiefer Erdwärme aus dem örtlichen Geothermie-Projekt. Damit spart er jährlich 4,2 Millionen Liter Heizöl und 8,4 Millionen Tonnen Kohlendioxid.

(Augsburg, den 7. Mai 2014) „Tiefengeothermie stellt rund um die Uhr Wärme, Strom und sogar Kälte zur Verfügung. In Kirchweidach wurde dieser Vorteil erkannt und wird zur Gemüseproduktion genutzt“, sagt Dr. Erwin Knapke, Vorsitzender des Wirtschaftsforum Geothermie e.V. (WFG). Am 7. Mai wird erstmals in Deutschland Gemüse geerntet, das mit tiefer Erdwärme erzeugt wurde. In Kirchweidach hat die Gemüsebau Steiner GmbH & Co KG ein zwölf Hektar großes Gewächshaus errichtet, das mit Wärme aus Tiefengeothermie versorgt wird. Insgesamt sind etwa 360 Kilometer Heizleitungen verlegt worden, um die Temperatur innerhalb der Anlage konstant zwischen 18-20 Grad Celsius zu halten. Ideale Bedingungen also, um Tomaten und Paprika aus der Region für die Region zu produzieren.

„Umweltschutz und Ökonomie gehen hier Hand in Hand. Unser WFG-Mitglied Geoenergie Kirchweidach GmbH stellt bereits seit Dezember 2013 erneuerbare Wärme aus Tiefengeothermie zur Verfügung, während in Kirchweidach knapp 100 neue Arbeitsplätze geschaffen wurden“, erklärt Knapke. Derzeit wird beim Kirchweidacher Geothermie-Projekt circa 125 Grad heißes Wasser aus 3.800 Metern Tiefe nach oben gefördert. Damit kann nicht nur das Gewächshaus der Steiner GmbH mit Wärme versorgt werden, sondern auch das komplette Gemeindegebiet von Kirchweidach. Übrigens allein die Versorgung des Gewächshauses mit erneuerbar erzeugter Wärme spart jährlich 4,2 Millionen Liter Heizöl und 8,4 Millionen Tonnen Kohlendioxid.

Als Vorsitzender des Unternehmensverbandes WFG und Präsident des GtV-Bundesverbandes Geothermie e.V. wünscht sich Dr. Erwin Knapke, dass noch zahlreiche weitere Unternehmen und Investoren das unerschöpfliche Potenzial der tiefen Erdwärme nutzen: „Tiefengeothermie ist die Zukunft der Wärme-Versorgung in Deutschland. Gerade in Oberbayern ist sie das Mittel der Wahl um zum Beispiel Erdgas durch heimische Energie für die Wärmeerzeugung zu ersetzen und zusätzlich zum Klimaschutz beizutragen. Schließlich ist die süddeutsche Molasse neben dem Norddeutschen Becken und dem Oberrheingraben die deutsche Privileg-Region für diese höchst nachhaltige Energiegewinnungsform. Sie bietet auf Jahrzehnte hinaus eine stabile Energieversorgung und steht für konstante Preise sowie aktiven Klimaschutz. Gerade in Bayern ist Geothermie für energieintensive Unternehmen eine sinnvolle Lösung, da sie lokal passgenau Wärme und Strom liefert. Und gerade in Zeiten von erhöhten Energieimporten erlaubt geothermische Energieerzeugung regionale Wertschöpfung.“
Unterdessen soll in Kirchweidach 2015 das geothermische Kraftwerk ans Netz gehen und rund 13.000 Haushalte mit erneuerbarem Strom versorgen.

Das Wirtschaftsforum Geothermie e.V.:

Die in der Tiefengeothermie führenden deutschen und Schweizer Unternehmen finden sich seit dem Jahr 2006 unter dem Dach des Wirtschaftsforums Geothermie (WFG) zusammen. Der Verband ist Basis und Schnittstelle für den interdisziplinären Erfahrungsaustausch seiner Mitglieder. Ingenieure, Finanziere, Planer und Geologen bündeln hier ihr Expertenwissen. Zudem sind alle aktiven deutschen Strom- und die meisten Wärmeprojekte im WFG vertreten. Das WFG hat sich daher über die gesamte Bandbreite der Branche hinweg als kompetenter Ansprechpartner gegenüber der Politik positioniert.

Vorsitzender des WFG ist Dr. Erwin Knapik (Vizepräsident Bundesverband Erneuerbare Energie e.V.), seine Stellvertreter sind Dr. Peter Seibt (Geothermie Neubrandenburg GmbH) und Dr. Thomas Kölbel (EnBW Energie Baden-Württemberg AG).

Pressekontakt:

Aike van Douwe
Wirtschaftsforum Geothermie e.V.
Bürgermeister-Wegele-Straße 6
86167 Augsburg

Tel.: 0821 / 56 99 300-26
Mobil: 0175 / 720 30 61
E-Mail: presse@wirtschaftsforum-geothermie.de

Internet: www.wirtschaftsforum-geothermie.de

Über ein Belegexemplar bzw. einen Veröffentlichungs-Link freuen wir uns.